

UT 8925 S

Mini Stichsäge

Pos.	Teil-Nr.:	Bezeichnung	Menge
1	19018325	Ventilschraube	1
2	19018326	O-Ring	2
3	19018327	Ventilstößel	1
4	19014754	O-Ring	1
5	19014755	O-Ring	1
6	19018328	Ventilfeder	1
7	19018329	Ventilgehäuse	1
8	19018330	Schraube	8
9	19018331	Vorspannstift	1
10	19018332	Betriebshebel	1
11	19018333	Dichtung	1
12	19018334	Zylinder	1
13	19018335	Gehäuseschutz	1
14	19018336	Gehäuseschutz	1
15	19018470	Schraube	1
16	19018471	Vorderes Gehäuse	1

Pos.	Teil-Nr.:	Bezeichnung	Menge
17	19018338	Gegenhalter	1
18	19018339	Feder	1
19	19018472	Kolbenstange	1
20	19018473	Kolben	1
21	19018474	Arbeitskolben	1
22	19018343	Feder	1
23	19018344	Schraube	1
24	19018345	Schraube	2
25	19018475	Sägeblatthalter	1
26	19018347	Inbus-Schlüssel	1
27	19018348	Inbus-Schlüssel	1
28	19018349	Haltering	1
29	19018476	Abluftschlauch	1
34	19018477	Führung (für Sägeblatthalterung)	1
35	10700733	Sägeblatt 32 Zähne	1
o. Abb.	10700734	Sägeblatt 24 Zähne	
o. Abb.	10700735	Sägeblatt 18 Zähne	

PNEUTEC®
DRUCKLUFTWERKZEUGE



SICHERHEITSHINWEISE:



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.



Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



Beim Arbeiten entstehender Staub ist gesundheitsschädlich. Staubschutzmaske tragen.



Schutzhandschuhe tragen.

UT 8925 S

Mini Stichsäge



Gerätekennwerte

Hubfrequenz	7.500 min ⁻¹
Baulänge	175 mm
Gewicht	0,4 kg
Luftverbrauch	2,4 l/s
Betriebsdruck	6,3 bar

Geräusch- / Vibrationsinformation

Messwert ermittelt entspr. EN 50 144 (Nenndruck)	
Schalldruckpegel	72,0 dB(A)
Schallleistungspegel	- dB(A)
Beschleunigung	< 2,5 m/s ²

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Druckluftwerkzeuges alle Instruktionen sehr sorgfältig. Alle Bedienungspersonen müssen über die Sicherheitsvorschriften im Gebrauch von Druckluftwerkzeugen vollständig informiert sein. Alle Service und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von ausgebildeten Personendurchgeführt werden.
- Schalten Sie immer die Versorgungsluft am Absperrventil ab und dekompressionieren die Druckluftleitung durch Betätigung des Betriebshebels, bevor Sie das Sägeblatt auswechseln.
- Wählen Sie immer das geeignete Sägeblatt zum Sägen der verschiedenen Materialien aus.
- Verschaffen Sie sich immer einen ausreichenden und sicheren Stand bei Arbeiten mit Druckluftwerkzeugen.
- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.
- Überprüfen Sie Luftschlauch und Armaturen regelmäßig auf Verschleiß. Tragen oder ziehen Sie das Werkzeug niemals am Schlauch und stellen Sie sicher, dass sich Ihre Hände immer in ausreichendem Abstand vom Betriebsdrücker befinden, wenn dieses getragen wird und noch an dem Druckluftschlauch angeschlossen ist.
- Überschreiten Sie niemals den vorgeschriebenen maximalen Betriebsdruck. Vermeiden Sie zu niedrigen Betriebsdruck, weil dieser das Festsetzen des Sägeblattes unterstützt.
- Benutzen Sie persönliche Sicherheitsausrüstung wie Arbeitshandschuhe und Sicherheitsbrille.
- Das Werkzeug ist nicht geerdet oder gegen Elektrizität isoliert. Benutzen Sie es keinesfalls dort, wo die Möglichkeit eines Kontaktes mit Elektrizität besteht.
- Vermeiden Sie, dass bewegliche Teile des Werkzeuges in die Nähe oder gar in Berührung mit losen Kleidungsstücken, Krawatten, Haaren, Putzlappen und ähnlichem kommen.
- Versuchen Sie nicht das Sägeblatt mit der Hand zu führen, wenn das Werkzeug in Betrieb ist. Halten Sie Ihre Hände immer in ausreichendem Sicherheitsabstand zur Arbeitsstelle.
- Setzen Sie nur Druckluft unter den vorgeschriebenen Bedingungen ein.
- Benutzen Sie keine anderen Vorsätze als die zum Sägen vorgeschriebenen Sägeblätter.
- Zeigt das Werkzeug beim Gebrauch Anzeichen von unregelmäßiger Funktion und Leistung, so ist die Benutzung sofort einzustellen, das Gerät einer Wartung oder Reparatur zu unterziehen.
- Die Sicherheitsarretierung am Betriebshebel darf niemals entfernt werden noch darf der Betriebshebel selbst mit Klebeband, Draht oder ähnlichem auf Dauerbetrieb fixiert werden, sondern muss in dem Zustand belassen werden, der nach dem Loslassen selbstständig in die Ausschaltposition zurückkehren kann und das Werkzeug ausschaltet.
- Wird das Gerät mit einem Gewichtsausgleicher eingesetzt, so ist auf zuverlässige Anbringung und Aufhängung zu achten.



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Gerät mit den folgenden Normen oder normativer Dokumenten übereinstimmt.
EN 792, EN 50 144 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 98/37/EG.

Reinhold Elter *R. Müller*

PNEUTEC Druckluftwerkzeuge und Maschinen GmbH
Georg-Ohm-Strasse 7, D - 65232 Taunusstein
www.pneutec.de info@pneutec.de

FEEL THE POWER

FEEL THE POWER

06/2008

Einsatzbereich

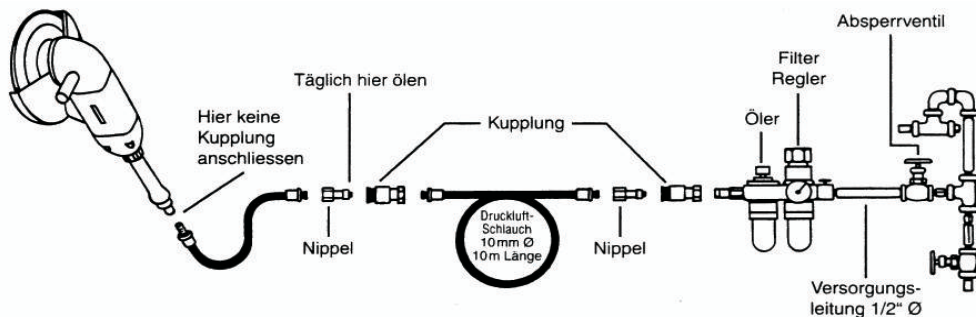
Diese Stichsäge wurde entwickelt für den Einsatz mit Stichsägeblättern zum Sagen verschiedener Werkstoffe wie Metall, Kunststoff, Gummi und Holz. Für die Bearbeitung dieser Werkstoffe stehen Sägeblätter mit verschiedener Verzahnungen zur Verfügung. Treffen Sie die Auswahl des jeweils geeigneten Sägeblattes zur Bearbeitung eines bestimmten Werkstoffes anhand der vom Hersteller und Werkzeuggroßhändler verfügbaren Zubehörliste. Verwenden Sie das Werkzeug niemals für einen anderen Einsatzbereich als den vom Hersteller vorgegebenen, nämlich zum Sägen mit den dafür vorgesehenen Sägeblättern.

Arbeitsplatz

Das Werkzeug darf ausschließlich als handgeführtes und -betriebenes Werkzeug eingesetzt werden. Voraussetzung für einen sicheren Gebrauch des Werkzeuges ist ein fester Stand. Das Gerät kann auch in anderen Arbeitspositionen verwendet werden, jedoch ist vorher sicherzustellen, daß die Bedienungsperson eine sichere Position eingenommen, soliden Stand hat und das Gerät sicher handhaben kann. Eine Beachtung der Sicherheitsvorschriften im Gebrauch von Stichsägen ist außerdem unerlässlich.

Arbeitsweise

Wählen Sie das für die Arbeitsvorgabe entsprechende Sägeblatt (beachten Sie in diesem Zusammenhang das Kapitel „Einsatzbereiche“) und schieben Sie dieses mit dem stumpfen Ende, soweit wie möglich, in die Sägeblattaufnahme hinein und ziehen dieses mittels des mitgelieferten Sechskantschlüssels an der Spannschraube fest. Schließen Sie nunmehr das Werkzeug an den Luftschlauch an und öffnen Sie das Absperrventil. Setzen Sie das Werkzeug mittels Betriebshebel in Gang und arbeiten Sie ohne große Druckbelastung auf Werkzeug und Werkstück, jedoch unter sicherer Führung des Werkzeuges. Beachten Sie, daß lose oder ungesicherte Blechteile so stark vibrieren können, daß die Sägewirkung praktisch außer Kraft gesetzt wird, in solchen Fällen ist auf ausreichende Fixierung des Arbeitsmaterials zu achten. Muß der Sägevorgang im inneren Bereich einer Fläche ausgeführt werden (Ausschnitt), so muß vor Sägebeginn mit einem geeigneten Bohrer vorgebohrt werden, um für das Sägeblatt eine Anfangs-Schnittposition zu schaffen. Zur Erleichterung des Sägevorganges und um Vibrationen des Arbeitsmaterials zu verhindern, ist der Anschlagbügel am Kopf der Säge leicht gegen das Material zu drücken. Dieser Vorgang erleichtert das Führen der Säge und vermindert gleichzeitig Vibrationen des Werkstückes. Wird die Säge zu fest gegen die Arbeitsfläche gedrückt, so kann es zum Festklemmen des Sägeblattes kommen. In diesem Fall ist das Sägeblatt im Schnittkanal etwas nach rückwärts zu führen, die Säge wieder in Betrieb zu setzen und der Arbeitsvorgang fortzuführen. Keinesfalls darf die Säge durch unkontrolliertes Ziehen oder Stoßen in Axialrichtung zum Lösen des Sägeblattes verwendet werden, da bei diesem Vorgang der Antriebsmechanismus der Säge beschädigt werden kann. Die Wahl des richtigen Sägeblattes für den jeweiligen Arbeitsvorganges ist entscheidend für die Effektivität und die Zeitspanne, in welcher die Arbeit verrichtet werden kann. Informieren Sie sich ausführlich über Art und Umfang der zur Verfügung stehenden Sägeblätter vor Arbeitsbeginn.



FEEL THE POWER

Inbetriebnahme

Benutzen Sie ausschließlich saubere und geölte Druckluft mit einem Betriebsdruck von 6.3 bar, gemessen am laufenden Werkzeug bei voll geöffnetem Betriebshebel. Benutzen Sie ausschließlich Druckluftschläuche mit vorgeschriebenem Durchmesser und Länge. Es ist empfehlenswert, das Werkzeug entsprechend der schematischen Zeichnung anzuschließen. Das Werkzeug sollte niemals direkt an die Kupplung angeschlossen werden, sondern mit einem Stück Druckluftschlauch von ca. 30 cm Länge zwischen Kupplung und Werkzeuganschluß versehen werden. Schließen Sie das Werkzeug nicht an die Luftversorgungssysteme an, ohne ein gut erreichbares Absperrventil vor der Wartungseinheit zu installieren. Die Luftversorgungsanlage sollte gewartet sein. Es ist unbedingt zu empfehlen, eine Wartungseinheit, bestehend aus Luftfilter, Druckregler und Öler, wie in der Abbildung angegeben, zu verwenden, damit das Werkzeug ausschließlich mit sauberer, geölter und mit dem richtigen Betriebsdruck versehenen Druckluft betrieben wird. Einzelheiten für eine solche Ausstattung können durch Ihren Werkzeughändler in Erfahrung gebracht werden. Ist eine Druckluft-Wartungseinheit trotzdem nicht vorhanden, muß das Werkzeug täglich vor Inbetriebnahme durch einige Spritzer Wartungsöl geölt werden: Stellen Sie die Luftversorgung durch Schließung des Absperrventils ab, betätigen Sie den Betriebsdrücker zur Dekompression. Entkuppeln Sie das Werkzeug an der Kupplung und spritzen ca. 5 ml eines empfohlenen Druckluftmotor-Wartungsöles in den Schlauch. Schließen Sie das Werkzeug wieder an die Luftversorgung an und lassen Sie dieses für einige Sekunden langsam rotieren, damit sich das Öl im Antrieb gleichmäßig verteilen kann. Wird das Werkzeug oft eingesetzt und verliert es an Leistung, dann muß dieser Vorgang täglich wiederholt werden. Es wird empfohlen, daß das Werkzeug mit einem Betriebsdruck von 6.3 bar (90 psi) betrieben wird.

Wartung und Reparatur

Wartung und Reparatur

Die regelmäßige Wartung Ihres Druckluftwerkzeuges gewährleistet lange Lebensdauer und optimale Leistung. Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion Ihres Druckluftwerkzeuges ist eine optimal aufbereitete Druckluft und die Einhaltung des vorgeschriebenen Betriebsdruckes, wie in Kapitel „Inbetriebnahme“ ausführlich beschrieben. Reparaturen an Druckluftwerkzeugen und insbesondere an Stichsägen sollen in der Regel nur von entsprechend ausgebildeten Fachleuten und autorisierten Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Aus diesem Grunde ist vor eigenen Reparaturversuchen abzuraten. Sollte Ihr Druckluftwerkzeug nach der Überprüfung der Luftversorgung, Betriebsdruck sowie ausreichender Schmierung trotzdem nicht mehr funktionsfähig sein, so senden Sie dieses an Pneutec oder die nächstgelegene Vertragswerkstatt zur Überprüfung ein.

Empfehlung

Wir empfehlen die Nutzung eines Wartungsöles. Dadurch wird die Schmierung des Motors jederzeit über den Luftanschluß ausreichend gewährleistet. Hierbei eignet sich hervorragend das **PNEUTEC - Wartungsöl 2000**. Dieses besondere Öl ist frei von jeglichen Giftstoffen (Gefahrenklasse 0). Die beim Arbeitsvorgang entstehenden giftigen Dämpfe werden auf ein Mindestmaß reduziert. Vollsynthetischer, biologisch abbaubarer Druckluftschmierstoff. Schmiert und schützt alle Motorenteile vor Korrosion und verhindert das Einfrieren von Druckluftmotoren auch bei sehr niedrigen Temperaturen.

Vertragswerkstätten für Garantie und Reparaturen:

Süd - Deutschland

Heinz und Bach GmbH
Drucklufttechnische - Geräte - Service
Georg-Ohm-Str. 7
D - 65232 Taunusstein
Tel: 06128/3755
Fax: 06128/5934

Nord - Deutschland

Wolfgang Jung
Drucklufttechnik
Am Heid 14
D - 57399 Kirchhundem
Tel: 02764/7380
Fax: 02764/1087

Inhalt: 1 Liter
Artikel - Nr.: 10 700 220



FEEL THE POWER